

# ROMANO CENTRO



*NGO Dialog 31.05.2021*

*„Roma in Österreich, zwischen Wunsch und Wirklichkeit“*

*Danijela Cicvaric*

*E-Mail: [danijela.cicvaric@romano-centro.org](mailto:danijela.cicvaric@romano-centro.org)*

*Web: [www.romano-centro.org](http://www.romano-centro.org)*

# Romano Centro – Verein für Roma

- 1991 gegründet
- seit 1995 im Bereich Bildung aktiv (Lernhilfe, Roma-Schulmediation)
- Sozialarbeit (Frauenberatung, Sozialberatung)
- Anti-Rassismus (Antiziganismusbericht/ Sensibilisierungsarbeit)
- Gendersensible Jugendarbeit („Mädchenwoche“, „Zurale Seja-Starke Mädchen“)
- „Romane Thana“ (Unterrichtsmaterial: [www.romane-thana.at](http://www.romane-thana.at))
- Zeitschrift: „Romano Centro“ in Deutsch und Romanes
- Informationstätigkeit

# Roma in Österreich

- Generell: Datenmangel und unzureichende Auswertung
- Anzahl lässt sich nur schwer schätzen, ca. 25.000-50.000
- Großteil der Roma in Wien stammt aus Ex-Jugoslawien
- immer mehr Familien aus Rumänien und Bulgarien, aber auch Slowakei und Ungarn
- „autochthone“ Roma und Sinti: geringe Anzahl (nur 10 % bis 20 % haben den Genozid überlebt)
- 1991 wurden ersten Roma Vereine in Österreich gegründet
- 1993 Volksgruppenanerkennung

# Bildungssituationen von Roma

- sehr wenig empirische Daten
- 58% maximal Hauptschulabschluss (Studien AK Wien & Rombas)
- Bildungsniveau Roma laut Studien deutlich niedriger als Mehrheitsbevölkerung
- Ursachen:
  - niedriges Bildungsniveau der Eltern
  - Diskriminierung in Vergangenheit und Gegenwart
- Bildungssystem in Österreich → hohe Beteiligung der Eltern
  - System verhindert Aufstieg, Eltern können Kinder nicht ausreichend fördern
- Schule → Ort der Diskriminierung
- Bildungsangebot
  - 4 Muttersprachliche Lehrer\*innen
  - 3 Roma-Schulmediatorinnen in Österreich

# Arbeitsmarktsituation/Arbeitsmarkthindernisse

- atypische Beschäftigungsverhältnisse
- formales Bildungsniveau signifikant niedriger
- fehlende Berufsausbildung, mangelnde Berufserfahrung
- Mangelnde Deutschkenntnisse / Probleme bei Spracherwerb
- Mangelnde EDV-Kenntnisse
- Prekäre Wohnsituation
- Aufenthaltsrechtliche Schwierigkeiten
- Armutsgefährdung (auch bei Erwerbstätigen)
- Schulden
- Gesundheitliche Probleme

# Herausforderungen Roma-Frauen und -Mädchen

- Diskriminierung / Benachteiligung Roma-Frauen und -Mädchen
  - Geschlechtes,
  - ethnischen Zugehörigkeit
  - Migrationshintergrundes
- Hohe Arbeitslosigkeit
- Betreuungspflichten
- Abhängigkeitsverhältnisse (finanziell, Aufenthaltsrechtlich)
- Schulden ursächlich durch Ehemann, Partner oder Familienmitgliedern
- Gewalt in der Familie (manchmal nicht bewusst / wird verleugnet / nicht prioritär)
- Frühe Eheschließungen / frühe Schwangerschaften / frühe Mutterschaft

# Lösungsansätze Roma-Frauen und -Mädchen

- Bedürfnisse Roma-Frauen und -Mädchen:
  - Empowerment
  - Gender-Mainstreaming (Roma Politik)
- Stärkung gendersensibler Angebote
- Angebote Romano Centro
  - Frauenberatung (seit 2013)
  - Mädchenprojekt „Mädchenwoche“ (seit 2016)
  - Mädchenprojekt „Zurale Seja-Starke Mädchen“ (seit 2019)

# Antiziganismus

- spezielle Form des Rassismus, gegen Roma/Romnja, Sinti/Sintizze, Fahrende und andere Personen
- Stigmatisierung „Zigeuner“ bzw. „Zigeunerinnen“
- antiziganistische Vorstellungen / stereotypes Bild
  - Heimatlosigkeit und Nomadentum
  - parasitärer Lebensweise wie Betteln, Stehlen oder Sozialmissbrauch
  - fehlende Disziplin und Rationalität
  - nicht zivilisiert, nicht integrierbar
- Antiziganismus in Politik, Medien, Internet, Polizei, Bildungsinstitutionen, öffentlicher Raum, Arbeitswelt, Zugang zu Gütern und Dienstleistungen, etc.
- Antiziganismusberichte (Romano Centro)
  - 3 Berichte
  - 2013 bis 2017



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!